

Die Präsidentin des Landtags Nordrhein-Westfalen



Die Präsidentin des Landtags NRW • Postfach 10 11 43 • 40002 Düsseldorf

Fordwerke GmbH
Herrn Dr. Wolfgang Schneider
Köln

Adam Opel AG
Unternehmenskommunikation
Bochum

Daimler Chrysler AG
Herrn Dr. Lothar Ulsamer
Stuttgart

Loremo AG
Herrn Gerhard Heilmaier
Marl

Wilhelm Karmann GmbH
Herrn Dr. Bernd Lieberoth-Leden
Osnabrück

Emitec
Gesellschaft für Emmissionstechnologie mbH
Herrn Wolfgang Maus
Lohmar

Verband der Automobilindustrie e.V.
Herrn Präsidenten
Matthias Wissmann
Frankfurt/M.

Kirchhoff Kutsch GmbH
Herrn Arndt G. Kirchhoff
Attendorn

Wirtschaftsverband Stahl- und Metallverarbeitung
Herrn Präsidenten
Ulrich Gallade
Düsseldorf

Wuppertal Institut für Klima,
Umwelt und Energie
Wuppertal

FH Gelsenkirchen
Center of Automotive Research
Herrn Prof. Dr. Ferdinand Dudenhöffer
Gelsenkirchen

Auskunft erteilt: Hans Georg Schröder

Telefon: (0211) 884-2487
Fax: (0211) 884-3002
E-Mail: hans-georg.schroeder
@landtag.nrw.de

Geschäftszeichen: I.1

Düsseldorf, 15.10.2007

RWTH Aachen
Institut für Kraftfahrwesen
Herrn Prof. Henning Wallentowitz
Aachen

Fachhochschule Südwestfalen
Herrn Prof. Dr. Rainer Herbertz
Iserlohn

Technische Universität Darmstadt
Institut für Produktionsmanagement,
Technologie und Werkzeugmaschinen
Herrn Prof. Dr. Ing. Eberhard Abele
Darmstadt

DGB-Bezirk NRW
Herrn Vorsitzenden Guntram Schneider
Düsseldorf

IG Metall Nordrhein-Westfalen
Herrn Bezirksleiter Detlev Wetzels
Düsseldorf

Umweltbundesamt
Dessau-Roßlau

German Watch e. V.
Herrn Christoph Bals
Bonn

Deutsche Umwelthilfe e. V.
Herrn Jürgen Resch (Bundesgeschäftsführer)
Radolfzell

Nordrhein-westfälische Automobilindustrie als Fortschrittmotor für Innovationen und kraftstoffsparende Technologien

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie hat beschlossen, zu dem oben bezeichneten Thema eine öffentliche Anhörung von Sachverständigen durchzuführen. Die Anhörung soll am

**Mittwoch, dem 7. November 2007,
14.00 Uhr, Plenarsaal des Landtags Nordrhein-Westfalen,
Platz des Landtags 1, 40221 Düsseldorf,**

stattfinden.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie und die Enquetekommission I "Auswirkungen längerfristig stark steigender Preise von Öl- und Gasimporten auf die Wirtschaft und die Verbraucherinnen und Verbraucher in NRW" beschäftigen sich bereits seit längerem mit der automobilen Wertschöpfungskette und zukünftigen Strategien für diese zentrale Schlüsselbranche.

Aktuell wird die öffentliche Debatte fokussiert auf die Frage, wie die individuelle Mobilität langfristig mit den Anforderungen an einen engagierten Klimaschutz in Einklang gebracht werden kann. Dabei müssen Arbeitsplätze in Nordrhein-Westfalen gesichert und neu geschaffen werden können.

Der Ausschuss für Wirtschaft, Mittelstand und Energie bittet Sie um eine schriftliche Stellungnahme zu dem beiliegenden Fragenkatalog, sofern Ihnen eine Antwort zu den einzelnen Fragen möglich ist. Darüber hinaus lädt Sie der Wirtschaftsausschuss herzlich ein, an der Anhörung teilzunehmen und den Ausschussmitgliedern für gezielte Nachfragen zur Verfügung zu stehen.

Um die Nachfragen auf Ihren schriftlichen Stellungnahmen aufbauen zu können, ist es notwendig, dass die schriftlichen Stellungnahmen dem Landtag möglichst bis zum **2. November 2007** zur Verfügung stehen. Sofern Sie diese per E-Mail übermitteln möchten, bitte (möglichst als Anlage unter Ihrem Briefkopf) ausschließlich an folgende Adresse: "anhoerung@landtag.nrw.de". In der E-Mail-Betreffzeile sollte dann "Automobil-Anhörung AWME 07.11.2007" angegeben werden. Ihre Stellungnahmen werden allen Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Mittelstand und Energie und der Enquetekommission zur Kenntnis gegeben und sind öffentlich zugänglich.

Als Hintergrundinformation erhalten Sie einen Antrag und die Antworten der Landesregierung auf zwei große Anfragen zur Automobilindustrie in Nordrhein-Westfalen.

In der Anlage finden Sie ein Formblatt, worauf ich Sie bitte mitzuteilen, ob Sie an der Anhörung teilnehmen werden bzw. ob ich im Vorfeld mit einer schriftlichen Stellungnahme Ihrerseits rechnen kann.

Sollten Ihnen durch die Teilnahme an der Anhörung Kosten entstehen, so können diese im Rahmen der Reisekostenrichtlinien ersetzt werden. Ein Merkblatt habe ich diesbezüglich beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Regina van Dinter

Anlagen

Teilnahmeerklärung

Fragenkatalog

Drucksachen 14/284, 14/1297, 14/4264

Merkblatt Reisekosten